

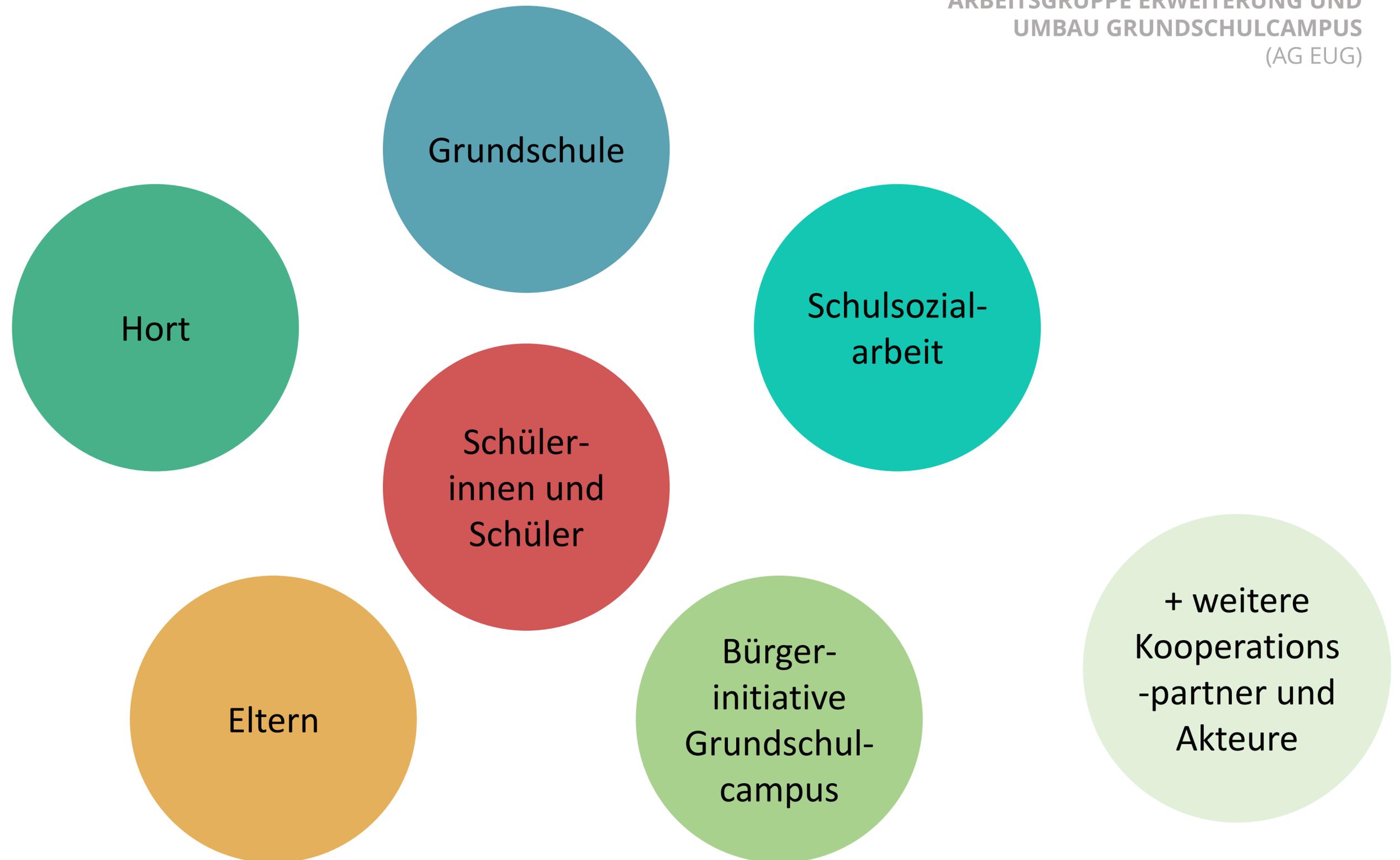
Projektstand Erweiterung und Umbau Grundschulcampus

Fassung vom 14.02.2024
(Vorstellung Vorplanung)

*„Die Architektur einer Schule hat immer auch
pädagogische Wirkung.
Schulbauten können Lernprozesse befördern oder
behindern. Sie sind immer auch Spiegel der
herrschenden Vorstellungen vom Lernen in der
jeweiligen Zeit.“*

Prof. Dr. Jörg Ramseger

Arbeitsstelle Bildungsforschung Primarstufe an der FU Berlin



Gründe für Umbau und Erweiterung

- Schule, Hort, Schulsozialarbeit benötigen mehr und andere Räumlichkeiten
- Interne und externe Faktoren (Neuer Rahmenlehrplan, Inklusion, Schülerzahlen, pädagogische Konzepte, Digitalisierung, gesetzliche Grundlagen für den Hort)
- Elternwunsch: geschlossener Grundschulcampus
- Politische Mehrheit für mehr Raum für Bildung
- Standortfaktor: Attraktivität der Gemeinde

Schaffung einer rechtlichen Grundlage

- Laut Schulgesetz ist nur die Schulkonferenz in Bauprozessen zu beteiligen
- Dies bildet nicht die Realität und den Bedarf an unserem Campus ab
- Beschluss der Schulkonferenz vom 5.12.2018

Vorteile

- AG EUG wird offizielles Gremium und kann agil und flexibel im Prozess mitarbeiten
- Alle Beteiligten sind hier gleichberechtigt vertreten und arbeiten kooperativ zusammen
- Entlastung der Schulkonferenz
- Schulkonferenz wird regelmäßig informiert und behält Entscheidungsgewalt

Beschluss der Schulkonferenz vom 5.12.2018

Die Schulkonferenz möge beschließen, dass die AG EUG für die Dauer des Prozesses, der Planung der Erweiterung und des Umbaus des Grundschulcampus folgende Aufgaben für die Schulkonferenz übernimmt:

1. Direkter Ansprechpartner für die Gemeinde zu diesem Projekt sein,
2. Vertretung der Schulkonferenz gegenüber allen Gremien und Beteiligten im Prozess zu sein (Ausschuss, Projektsteuerer, Architekten etc.),
3. Regelmäßig über Abläufe und Fortschritte im Projekt in der Schulkonferenz zu berichten und
4. anstehende Entscheidungen in der Schulkonferenz planerisch und inhaltlich vorzubereiten.

Diese Vertretungsregelung ersetzt dabei nicht die schulrechtlich bindende Entscheidungskompetenz der Schulkonferenz.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen (einstimmig)

Unsere Aufgaben im Prozess

- Umfassende Transparenz und Beteiligung der Nutzerinnen und Nutzer während des gesamten Prozesses, insbesondere auch Einbeziehung der Schülerinnen und Schüler
- Regelmäßige Information der Beteiligten
- Beständige Lobbyarbeit bei den Gemeindevertreter:innen und anderen Stakeholdern (Zusammenlegung Bauamt etc.)
- Proaktiver Abgleich der Prozessschritte mit den gültigen Beschlüssen
- Aktives Verfolgen des Zieles der Umsetzung des Umbauprojektes

Entwicklung des Projektes / Teil 1



*„Man muss jedem Hindernis Geduld, Beharrlichkeit und
eine sanfte Stimme entgegenstellen.“*

Thomas Jefferson

Entwicklung des Projektes / Teil 2



Beschluss Gemeindevertretung vom 23.06.2020

Die Gemeindevertretung beschließt auf Grundlage des städtebaulichen Ideenwettbewerbs Ortskern (2013), des Gemeindeentwicklungsplans (2017), der Raumbedarfsanalyse (2018) sowie der Machbarkeitsstudie der Gruppe Planwerk (2019) **die Einleitung eines Planungs- und Bauverfahrens für einen Schulerweiterungsbau der Grundschule Glienicke inkl. Umnutzung der vorhandenen Schulgebäude** entsprechend des erarbeiteten Raumkonzeptes. Planungsgrundlage ist die am 27.01.2020 im Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport vom Planungsbüro Gruppe Planwerk vorgestellte Machbarkeitsstudie, wobei für die weiteren Planungen die in Abstimmung mit dem Ausschuss erarbeitete Zusatzvariante (vorgelegt am 07.05.2020 im Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport) als Ausgangslage gilt.

Leistungsverzeichnis für die Planung

Aktueller Entwurf enthält alle relevanten Punkte aus Sicht der AG EUG, insbesondere

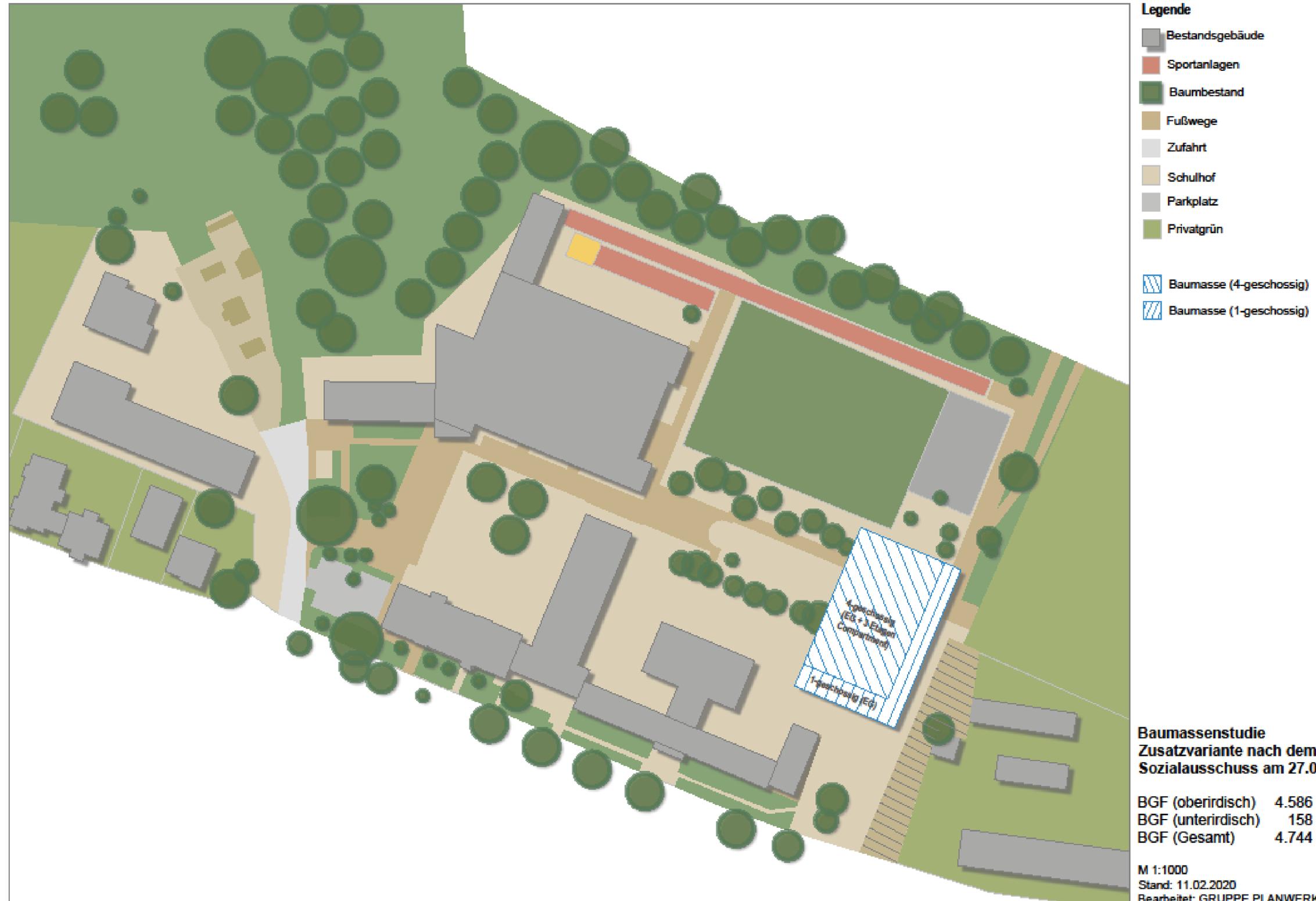
- Beteiligung Nutzer:innen und insbesondere der AG EUG hinterlegt
- Mensa ist enthalten
- Erwähnung des Gesamtkonzeptes (mit Maßnahmen im Altbestand)

Veröffentlichung im 1. Halbjahr 2022 geplant

Entwicklung des Projektes / Teil 3

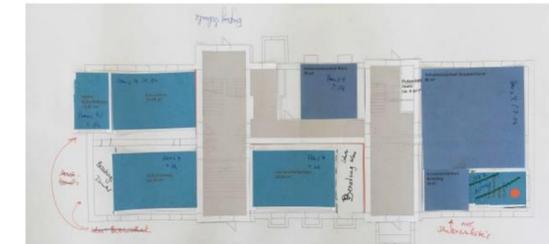


Glienicke Nordbahn - Machbarkeitsstudie Grundschule "Haus 6"



Gesamtkonzept funktioniert nur unter Einbeziehung des Umbaus des Bestandes

- Schule Jahrgangsteams Kl. 1–3 im Neubau
 - Ermöglichung Jahrgangsteams Kl. 4–6 im Bestand
 - Erweiterung Hortbereich entsprechend gesetzlicher Grundlagen
 - Schaffung eines zusammenhängenden und konzeptionell stimmigen Hortbereiches
 - Schaffung von passenden Räumlichkeiten für die Schulsozialarbeit
- **Verbesserung der Bedingungen für alle Akteure am Schulcampus**



Haus 2 – Erdgeschoss



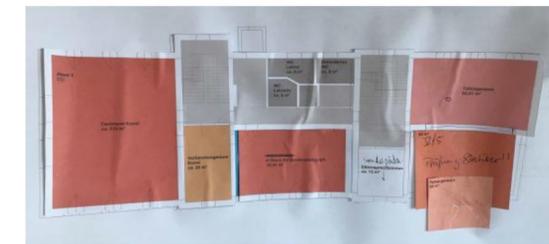
Haus 4 – Untergeschoss



Haus 2 – 1. Obergeschoss



Haus 4 – Erdgeschoss



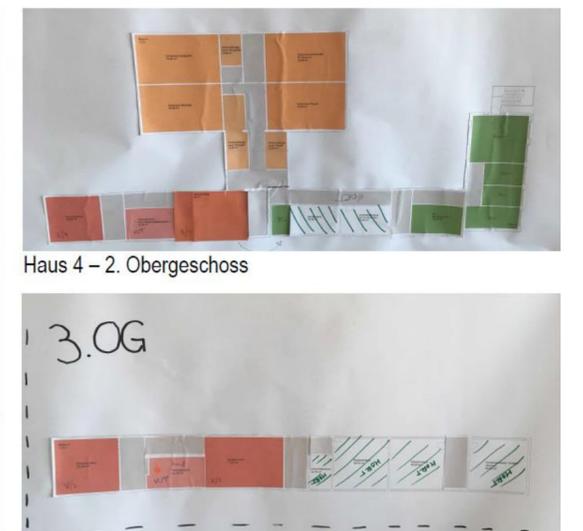
Haus 2 – 2. Dachgeschoss



Haus 4 – 1. Obergeschoss



Haus 3 – 1. Obergeschoss



Haus 4 – 3. Obergeschoss

Vorschlag AG EUG zur Vorgehensweise



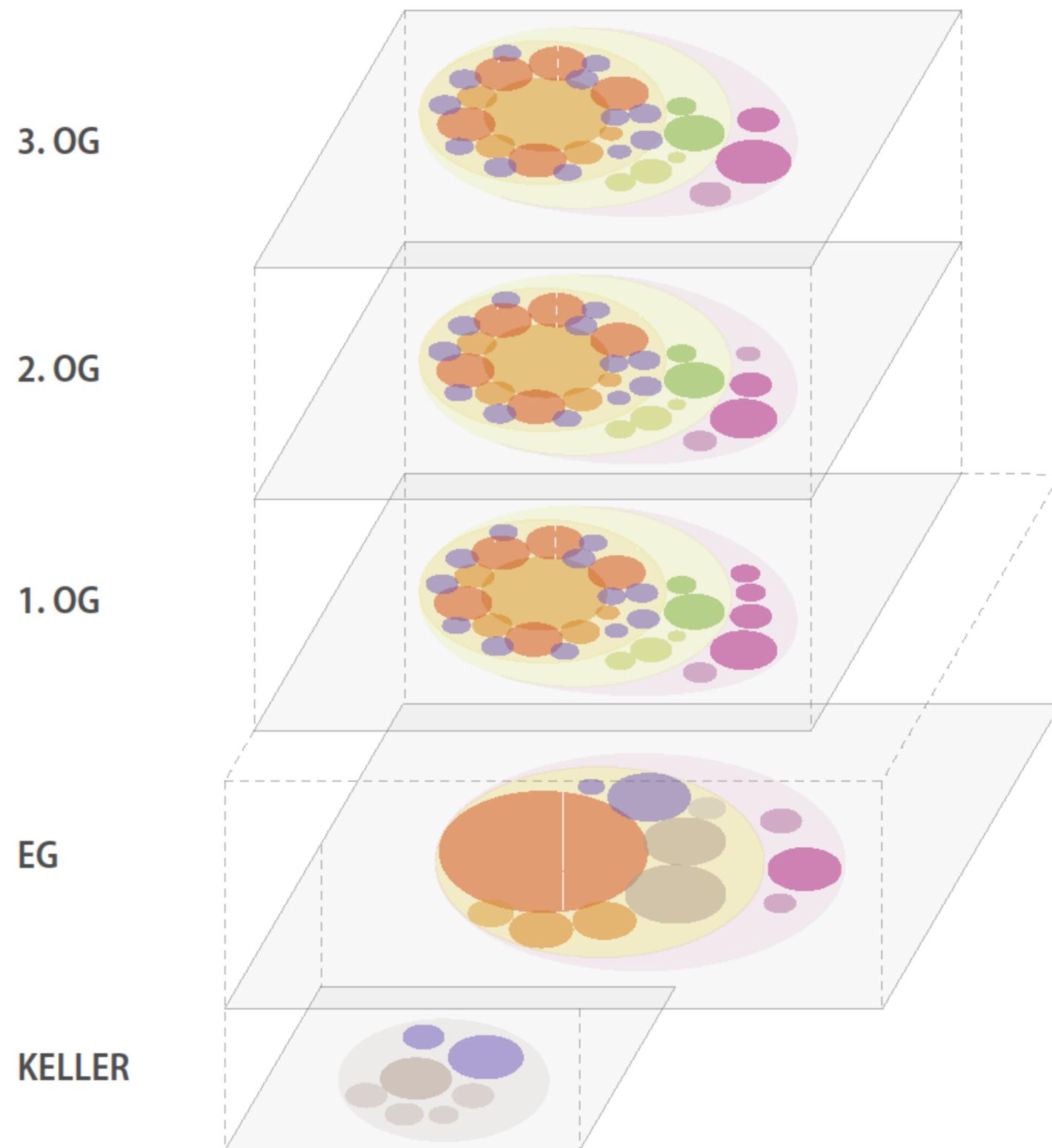
- Einzug Jahrgangsteams 1–3
- Eröffnung Mensa / Veranstaltungsraum

- Schrittweiser Umbau des Bestandes (Planung erforderlich)
- Nutzung von Haus 1 / ggf. Mensa als Ausweichgebäude

- Abschluss des Gesamtprojektes
- Schließung des Campus durch Entnutzung Haus 1 / Mensa

ÜBERSICHT – Raumkonzept Schulerweiterungsbau

ANFORDERUNGEN AG EUG / KONZEPTANSATZ



1. bis 3. OG:

je 1 Jahrgangsteam + Funktionsräume
(Compartment-Ansatz)

- flexible Nutzung bis maximal 5-Zügigkeit
(optimal bei 4-zügigen Jahrgängen)

- flexible Raumnutzung durch Teilungsräume und
gemeinsame Lernflächen im Jahrgangsteam

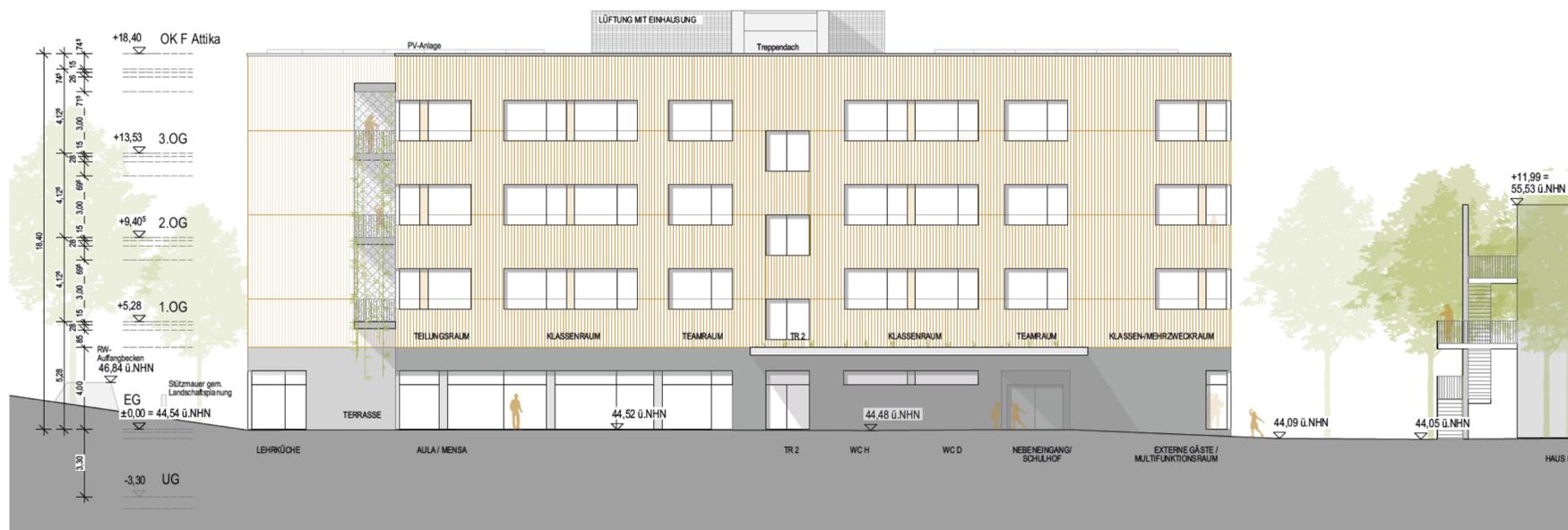
Mensa / Aula / Veranstaltungsraum
mit Bühne und Küchenbereich
Nebenflächen

Lager, Nebenflächen

* Nicht berücksichtigt sind zusätzlich notwendige Verkehrsflächen, Flure, Aufzug u.ä.

- GSAI hat die Vorplanung im Januar der Gemeinde vorgestellt
- https://ratsinfo-online.de/glienicke-ri/_tmp/tmp/4523781-136/MIF2vsu0LpZkEEXeNPLNxiXeIXYVsXvZNBmnWXXH/hwqRslw/95-Anlagen/03/2024-01-24_GNO_240124_PraesentationVorplanung.pdf

- GSAI hat die Vorplanung abgeschlossen
- Mitarbeit der AG EUG hat zu substantiellen Verbesserungen im Prozess geführt
- Nächstes Etappenziel: Zustimmung der Fraktionen für den Baubeschluss herbeiführen



Was könnt ihr tun?

- Fragen?
- Beschluss in der Elternkonferenz → Unterstützung öffentlich machen
- Redet über das Projekt, werbt dafür in euren Klassen, Freundeskreisen, Sport, etc.
- Wertschätzung für Gemeinde, Schule und andere Beteiligte für viele Jahre Engagement
- Am 9.6. ist Kommunalwahl: die Entscheidung über den Schulbau liegt allein in der Gemeinde, überlegt, wen ihr wählen wollt
- Tragt euch als Unterstützer auf <https://grundschulcampus-glienicke.de/> ein

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

- Bei Fragen stehen wir gern zur Verfügung – ageug@grundschule-glienicke.de

Martin Jablonski-Zimare (Sprecher AG EUG), Susanne Jänicke
(AG EUG / vormalige Elternsprecher / Vertreter der Bürgerinitiative)

Danksagung

Wir bedanken uns bei der Berliner Facharbeitsgruppe „Schulraumqualität - Berlin baut Bildung“ für ihre inspirierenden und zukunftsweisenden Ideen sowie ihre freundliche Genehmigung, dass auch wir ihre veröffentlichten Ergebnisse verwenden dürfen.